

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 14 (1907)
Heft: 41

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 11. Okt. 1907. || Nr. 41 || 14. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rector Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren F. X. Kunz, Hg-
Arch, und Jakob Grüniger, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Gossau (St. Gallen)
und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Insert-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.

Die ethische Erziehung in den Elementarschulen von New-York.

Von Meinrad Kälin, Lehrer in Einsiedeln.

Dr. Försters epochemachende pädagogische Werke weisen gar oft auf die amerikanischen Schulverhältnisse hin, was mich bewog, den von den Erziehungsbehörden New-Yorks am 18. Juni 1903 adoptierten Lehrplan einer nähern Durchsicht zu unterziehen. Doch nicht diesem selbst, sondern dessen einleitenden erzieherischen Grundsätzen sei hier die Aufmerksamkeit gewidmet.

Die moralische Erziehung der Zöglinge ist die Hauptaufgabe des Lehrers. Dieser Zweck sei sichtbar beim Unterrichte und bei der ganzen Atmosphäre der Schule, in Lust und Geist. Auf Grund der Erfahrungen von praktischen Lehrern folgen hier zu diesem Zwecke etwelche Winke:

1. Die Persönlichkeit des Lehrers ist die Wurzel aller moralischen Schulerziehung. Ernst bei der Sache, Haltung, Selbstbeherrschung, Manieren, Höflichkeit, Stimme, Kleidung und allgemeines Verhalten sind kräftige Mittel der Charakterbildung der Schüler.